

testen, wird nordw. schmaler; das Tiefland dagegen nimmt von S. gegen N. an Breite zu. —

Erläuterung: Eine Reihe von größeren Flußseen bezeichnet ungefähr die Grenze zwischen dem skandinavischen Hoch- und Tieflande. Es sind: der Wennern-, Wettern-, Siljan-, Stor-, Stor-Ålman-, Luleå- und Snara-See.

b. Die jütische Halbinsel, die dänischen und Ostsee-Inseln sind als Fortsetzungen und abgerissene Theile des benachbarten Tieflandes anzusehen; nur an ihren Ost-Gestaden isolirte Felsenhöhen, und an den Küsten der nördlichen Inseln Klippen- (Skären-) Bildung. —

c. Die britischen Inseln. Die östl. Hälfte S.-Englands ist eben; an d. W.-Küste u. im N. vier isolirte Gebirgslandschaften:

die cornische, im S. des Kanals von Bristol;

das Hochland von Wales, im W. des Severn;

das Geb. von Nord-England, im W. des Duse-Thals, im N. des Trent, westwärts bis an die Küste reichend;

das schottische Grenzgebirge, zwischen zwei natürlichen Einsenkungen, welche v. Solway-Busen bis zur Ost-Küste und v. Clyde- bis zum Forth-Busen gehen.

Mit der letzteren beginnen die schottischen Niederlande; jenseit derselben

das schottische Hochland, welches den ganzen nördlichen Theil der Insel einnimmt. —

Irland ist vorherrschend eben, nur von isolirten Felshöhen unterbrochen, die allein im S.W. einigen Zusammenhang zeigen. —

d. Die isolirte Berglandschaft der Bretagne und Normandie füllt die gleichnamigen Halbinseln. Ihre Grenzen gegen das französische Tiefland sind bekannt.

e. Die hesperische Halbinsel hat nur am unteren Ebro u. Guadalquivir größere Tiefsenen aufzuweisen, bildet ein einziges isolirtes Gebirgs ganze, welches aus einer Abwechslung von Hochebenen und Gebirgszügen besteht. Die letzteren erlangen im äußersten N. und im äußersten S. d. Halbinsel den Hochgebirgs-Charakter, nämlich in der Kette der Pyrenäen, welche als Nord-Rand des Gebirgs ganzen zu den französischen Tiefsenen — und in der Sierra nevada (im S. des Jenil), welche als Süd-Rand derselben zum Mittelmeere abfällt.

In der Fortsetzung der Pyrenäen streicht das cantabrische Geb. — Die Mitte der Halbinsel besteht aus zwei Hochebenen, der alt-castilischen im N., der neu-castilischen im S.; beide